



Bürgermeister
Michael von Rekowski
Marktplatz
51688 Wipperfürth

24.10. 2012

Anfrage zur Sitzung des Ausschusses f Schule u Soziales 08.11.2012
Werbeaktion Grundschulen katholische Kirche

Die Verwaltung wird gebeten folgende Fragen zu beantworten

1. Ist der Verwaltung bekannt, in welchem Umfang Erziehungsberechtigte in Wipperfürth von der kath Kirchengemeinde St. Nikolaus angeschrieben und mit einem einseitigen Werbeflyer bedient wurden?
2. Wurden ausschließlich Erziehungsberechtigte katholischen Glaubens kontaktiert oder liegen Erkenntnisse vor, dass auch Erziehungsberechtigte anderer oder ohne Glaubenszugehörigkeit angeschrieben wurden?
3. Hat die Verwaltung eine Erklärung dafür, woher das Adressenmaterial stammt und kann die Verwaltung ausschließen, dass weder aus der Verwaltung noch von einer Schule Adressen heraus gegeben wurden? Gibt es eine Stellungnahme der Schulleitungen zu dieser datenschutzrechtlichen Problematik?
4. Ist von einer Neutralitätspflicht der Landesbeamten/-innen in den Schulleitungen auszugehen oder wurde der Flyer auch in Schulen ausgelegt und verteilt?
5. Welche Maßnahmen unternimmt der Schulträger, um Eltern neutral über das Anmeldeverfahren zu informieren?

-2-

Anfrage zur Sitzung des Ausschusses f Schule u Soziales 08.11.2012

Werbeaktion Grundschulen katholische Kirche

6. Gibt es seitens des Schulträgers Erkenntnisse, ob es an irgendeiner der sieben Grundschulen in Wipperfürth Mangel an der Erteilung von Religionsunterricht gibt?
7. Teilt der Schulträger die Auffassung des Fragestellers, dass an allen sieben Wipperfürther Grundschulen qualifizierte Arbeit und ein pädagogisches ‚plus‘ Angebot zum Wohl der Kinder geleistet wird?
8. Welches Hauptkriterium zur Anmeldung zu einer Grundschule bei den Eltern ergibt sich nach der Erkenntnis der Verwaltung? Ist das Kriterium „wohnortnahe Grundschule“ dominierend? Welchen Anteil machen Abweichungen von der Anmeldung zur wohnortnahen Grundschule aus zB Ausnahme wegen Arbeitsort der Eltern oder religiöse Aspekte (Konfessionsgebundene Grundschule oder Gemeinschafts Grundschule) im Stadtgebiet aus? (zB Wohnort Kreuzberg – Anmeldung in der KGS St. Nikolaus)

Begründung:

Flyer und Anschreiben der kath Kirchengemeinde Ende August an Erziehungsberechtigte betreffend Grundschule

weiteres ggflls mündlich in der Sitzung



Frank Mederlet und SPD-Fraktion